

Mama – geschätzte Geldausgaben von 2017 bis einschl. 2021

Geschenke usw.

Geburtstage (Familie 12 Pers., Geburtstagsfeier, 85. Geb.) 5*(12*100) + 2000 Bienwaldm. + 5*250	4.000 €
Ostern 5*(12*+50)=	3.000 €
Weihnachten 5*(3*1000+3*200+3*100)= ca.	20.000 €
Konfirmationen 2*500	1.000 €
Zeugnisse und zwischendurch (3 Urenkel) 5*300=	1.500 €
Verwandtschaft, besondere Anlässe 5*200=	1.000 €
Auto TÜV, Vers., Steuer, Tanken usw. für 5 J.	3.500 €
Grab pro Jahr ca. 400 €	2.000 €
Versicherungen	2.000 €
Haus Öl, Strom, Wasser, Gemeinde, Garten, Handwerker, Rollo, Rolladen, Perkula, Zaun 5*(3000 + 1500 + 500 + 1000) + 4000 + x	38.000 €
Eigenbedarf Kleider, Essen, Haushalt usw.	40.000 €
Putzfrau, Friseur, Fußpflege usw. 5*1000	5.000 €
Werner 100 € Tankgeld/Fahrt, 6 * jährl.	3.000 €
Anschaffungen Fernseh, Überwachungskamera, Sat-Antenne, Matratzen, Rolladenmotor, Gartenmöbel usw.	4.000 €
Telefon, GEZ, Sky, DRK usw. mtl. ca. 80 €	5.000 €
AOK-Beteilig., Pflege, Gesundheit, Medizin, Lift mtl. ca. 150 €	9.000 €
Pflegekraft ca. 3000 € mtl. + Verpflegung + 2 Jahre - Vermittlung, Sonderkosten + 12 * 100 € zum Abschied	70.000 €

Anmerkungen:

- 2021 wurden so gut wie keine Geldgeschenke an Familie verteilt!
- Bis einschließlich 2020 hat Mutter uneingeschränkt und selbstbestimmt ihr Geld selbst verwaltet und hatte darüber niemanden Rechenschaft abgelegt. Moni hat bis dahin lediglich in ihrem Auftrag gehandelt und die gewünschten Geldmittel für sie abgehoben.
- Ab 2021 war dies krankheitsbedingt nicht mehr uneingeschränkt möglich, da Mutter zunehmend hilfsbedürftiger war und immer Fremdpersonal anwesend war.
- Ron Wartung Auto z.B. Batterie usw. und Kundendienst seit vielen Jahren

Moni – Versorgung von Mama (geschätzter Aufwand für 2017-2021 inkl.)

Grob geschätzt belaufen sich die Ausgaben der letzten 5 Jahre auf ca. 220.000 € ohne Leistungen für Moni für 24-Std-Bereitschaft und mind. 4 Std. tägl. Einsatz für Pflege und Versorgung als Unterstützung der Pflegekraft und 24-Std.-Versorgung bei Wechsel und Ausfall der Pflegekraft.

Ausgaben ca. 30.000 € jährlich bis 2020. Ab 2020 ca. 65.000 € mit Pflegekraft.

Zusätzlich Fahrten und Begleitung für Fachärzte, Zahnarzt, Krankenhaus mit Untersuchungen und mit Unterstützung von Ron.

Davor alleinige Komplettversorgung durch Moni auch mit großem Aufwand mit Papa.

Fast tägliche Besuche beider, wenn Krankenhaus und von Mama in Kur. Allein für Ron bei nur 3 Std./Woche und 10 € pro Std. gerechnet für 5 Jahre wäre dies ein Betrag von ca. 6000 €.

Für Moni nur mal die letzten 5 Jahre betrachtet ergibt sich Folgendes:

Für drei Jahre ohne Pflegekraft geschätzt durchschnittlich 4 Std. Anwesenheit plus Besorgungen, Erledigungen, Bereitschaft usw. Nimmt man hierfür nur mal 50 € pro Tag, gibt das eine Summe von ca. 90.000 €.

Für die zwei Jahre 2020 und 2021 bei nur 3 Std. Anwesenheit plus Besorgungen, Erledigungen, Bereitschaft usw. dazu Einarbeitung bei Wechsel, Facharztbegleitung, Medikamentenversorgung, Einzelbetreuung wenn keine Pflegekraft.

VERITAS/CUROVITA

Maria Adamczyk	04.08.21	mi	18.00	kommt,	sa	04.09.21	01.00	geht	
Zofia Bogusz	03.09.21	fr	21.00	kommt,	do	09.09.21	04.30	geht	- war psych. krank
Magdalena Stachowiak	09.09.21	do	22.00	kommt,	so	26.09.21	14.00	geht	- mit notarzt krankenhaus,sa 02.10.21 03.00 entlassung
Renata Wyzga	30.09.21	do	21.00	kommt,	do	25.11.21	10.30	geht	- war sehr gut, fällt länger aus wg. op
Zofia Kowalska	24.11.21	mi	17.00	kommt,	mi	25.01.22	02.00	geht	- erster eindruck schlecht, info an fr. krause
Walentyna Koszelak-Skiba	25.01.22	mi	20.30	kommt,	di	09.03.22	06.00	geht	- gesundheitl. probleme mit knie, 75 jahre

HEMOCARE/Seniocare24

Elzbieta Iwanicka	13.01.20	mo	17.00	kommt,	09.03.20	mo	05.00	geht	
Krystyna Lalik	08.03.20	so	21.30	kommt,	13.03.20	sa	13.30	geht	- nach 5 tagen zurück
Elzbieta Iwanicka	09.05.20	sa	17.00	kommt,	05.07.20	so	04.30	geht	
Beata Wrona	08.07.20	mi	21.00	kommt,	20.08.20	do	11.30	geht	
Aneta Suliborska-Wójcik	21.08.20	fr	11.30	kommt,	22.09.20	di	17.00	geht	
Beata Maciaszek	22.09.20	di	10.00	kommt,	03.11.20	di	20.00	geht	
Beata Antoniów	13.11.20	fr	11.00	kommt,	15.12.20	di	19.00	geht	
Beata Maciaszek	15.12.20	di	19.00	kommt,	09.02.21	di	15.00	geht	
Yolanta Siwinska	09.02.21	di	15.00	kommt,	30.03.21	di	15.00	geht	
Beata Maciaszek	07.04.21	mi	14.00	kommt,	04.06.21	fr	09.00	geht	
Yolanta Siwinska	04.06.21	fr	09.00	kommt,	20.07.21	fr	19.00	geht	- 4 tage verlängert

Nebenrechng.für Vollzeitage 2020 bis 2022

Homecare: 14 + 19+30+10 + 4 + 2 + 1 + 10 + 1 + 8 + 1 = ca. 100 Vollzeittage 2020
Curovita: 15 + 1 + 5 + 5 + 1 + 1 = 28 + 7 für Krankenhaus und Facharzt = ca. 35 Vollzeittage 2021

Daraus ergeben sich ca. 135 Vollzeittage für 2020 und 2021. Für 12 Tage Krankenhaus (2 mal mit holen bringen, Notarzt usw. während 8 Tage Abwesenheit mit Pflegefrau Großputz usw. zus. 50 Std.).

Somit für 2020 und 2021 ca. 700 Tage (20 Tage Abzug wg. Urlaub) davon 135 Vollzeittage plus ca. 50 Std. wg. Krankenhaus.

$700 * 4 + 50 + 135 * 24 = 6090$ bei 10 € pro Std. ergibt sich ein Betrag von ca. 60.000 € ohne die tägl. 24-Std.-Bereitschaft für 2 Jahre. Setzt man für die Bereitschaft z.B. lediglich 10 € pro Tag an wären das nochmal ca. 7000 €.

Addiert man jetzt mal die Beträge zusammen (6+7+60+90) so kommt man für die fünf Jahre leicht auf mindestens 160.000 € für ihre Leistung.

Nimmt man noch die vielen Jahre davor hinzu und den Aufwand für Vater u.a. mit tägl. Krankenhausbesuchen und die vielen Jahre der alleinigen Grabpflege, so ist selbst ein geschätzter Betrag für die Leistung von Moni von 200.000 € mit Sicherheit nicht zu hoch gegriffen.

Sämtliche Hausmeisterarbeiten und sonstige Hilfen von Ron nicht eingeschlossen.

Auch noch nicht berücksichtigt ist der gesamte Aufwand ab 2022!

24-Std.-Pflege

Snežana Terzic sa 28.05.22 09.30 kommt, sa 06.08.22 15.00 geht - super, aus serbien 00381-604 995 177

SENOVITA gisela krause, g.krause@senovita.de, tel. 07433 955 6726, 0151 271 544 67
Empfänger: PFLEGEDIREKT SP. Z O.O., Aliorbank S.A., IBAN: PL02249000050000460050474825

Maria Adamczyk mi 04.08.21 18.00 kommt, sa 04.09.21 01.00 geht - war gut
Zofia Bogusz fr 03.09.21 21.00 kommt, do 09.09.21 04.30 geht - war psych. krank
Magdalena Stachowiak do 09.09.21 22.00 kommt, so 26.09.21 14.00 geht - mit notarzt krankenhaus, sa 02.10.21 03.00 entlassung
Renata Wyzga do 30.09.21 21.00 kommt, do 25.11.21 10.30 geht - war sehr gut, fällt länger aus wg. op
Zofia Kowalska mi 24.11.21 17.00 kommt, mi 25.01.22 02.00 geht - erster eindruck schlecht, info an fr. krause
Walentyna Koszelak-Sk. mi 25.01.22 20.30 kommt, mi 09.03.22 05.30 geht - 7.3. augenarzt, gesundheitl. probleme, 75 jahre
Renata Wyzga mi 09.03.22 22.00 kommt, di 26.04.22 03.00 geht - beste frau, terminchaos, keine übergabe
Aneta Gajewska di 26.04.22 17.00 kommt, mo 16.05.22 04.30 geht - 7.5. schmerzen, abreise wg. krank, +48 737 995 416
Anna Dorobiata Osobus so 15.05.22 19.00 kommt, mo 16.05.22 04.45 geht - frühe abreise weil mutter gestorben, profilangaben falsch
Hanna Kubik fr 20.05.22 06.30 kommt, fr 27.05.22 03.30 geht - sprachprobleme, schulter-op, 0048 5331 89148

HEMECARE/Seniocare24

Elzbieta Iwanicka 13.01.20 mo 17.00 kommt, 09.03.20 mo 05.00 geht
Krystyna Lalik 08.03.20 so 21.30 kommt, 13.03.20 sa 13.30 geht - nach 5 tagen zurück
Elzbieta Iwanicka 09.05.20 sa 17.00 kommt, 05.07.20 so 04.30 geht
Beata Wrona 08.07.20 mi 21.00 kommt, 20.08.20 do 11.30 geht
Aneta Suliborska-Wójcik 21.08.20 fr 11.30 kommt, 22.09.20 di 17.00 geht
Beata Maciaszek 22.09.20 di 10.00 kommt, 03.11.20 di 20.00 geht
Beata Antoniów 13.11.20 fr 11.00 kommt, 15.12.20 di 19.00 geht
Beata Maciaszek 15.12.20 di 19.00 kommt, 09.02.21 di 15.00 geht
Yolanta Siwinska 09.02.21 di 15.00 kommt, 30.03.21 di 15.00 geht - sehr gut
Beata Maciaszek 07.04.21 mi 14.00 kommt, 04.06.21 fr 09.00 geht
Yolanta Siwinska 04.06.21 fr 09.00 kommt, 20.07.21 fr 19.00 geht - 4 tage verlängert

Mama 2022 - besondere Vorkommnisse

26.01.22: mi 02.00 Zofia Kowalska geht, 20.30 Walentyna Koszelak-Skiba kommt - knieprobleme - 77 j.
16.02.22: mi mama gr. probleme - walentyna will weg
03.03.22: do mama probleme mit walentyna
04.03.22: fr mama böse
07.03.22: mo ron walentyna augenarzt
09.03.22: mi 05.30 Walentyna Koszelak-Skiba geht, 22.00 Renata Wyzga kommt
24.03.22: do 16.00 mama facharzt, ron hilft
31.03.22: do 15.00 mama neue putzfrau
01.04.22: fr 16.00 mama arzt mendel
25.04.22: mo 03.00 Renata Wyzga geht
26.04.22: di 12.00 mama hautarzt, 17.00 Aneta Gajewska kommt
03.05.22: di probleme aneta
07.05.22: sa 12.00 aneta krank niere
15.05.22: so 19.00 wechsel Anna Dorobiata Osobus kommt und geht 05.00 weil mutter gestorben
16.05.22: mo 04.30 Aneta Gajewska geht
20.05.22: fr 07.00 Hanna Kubik kommt - probleme, von so. bis dato moni
22.05.22: so mutt verdreht
25.05.22: mi senovita gekündigt
27.05.22: fr 03.30 hanna kubik geht
28.05.22: sa 09.30 Snežana Terzic kommt
31.05.22: di mama gehts schlecht
02.06.22: do 08.00 arzt blutabnahme, mama arzt, fr. herold besorgt
03.06.22: fr mama blasenentzündung
05.06.22: so mama sehr schwach, weber u. traud hilft, moni zusätzlich 2. pflegekraft
06.06.22: mo pfingstmontag, moni schläft bei mama, ron hilft bei transfer
08.06.22: mi mama bleibt im bett, moni 24-std. einsatz, rosa
09.06.22: do 15.00 mama weber - lifterttest
10.06.22: fr 06.00 mama infusion 10 tage, moni immer da - oft auch nachts
13.06.22: mo 14.00 mama kurz auf
18.06.22: sa mama immer im bett und müde
28.06.22: di 13.00 pflegebett
03.07.22: so 15.00 mama 360 zucker
08.07.22: fr 11.00 cecilia insulin
11.07.22: mo 08.00 mama notarzt krh, moni fährt mit

Beispiele für Einsatz und Zeitaufwand von Moni für Mama

- tägl. 24 Std.-Bereitschaft
- tägl. Unterstützung und Ablöse von Pflegekraft
- tägl. ca. 5 Std. Betreuung und Pflege wegen 2 Std. Freizeit von Pflegekraft plus halber Tag pro Woche frei
- alleinige Quarantänepflege nach Krankenhaus wegen Blinddarmdurchbruch mit MRSA-Keimen (2 mal), war sehr schwach und verwirrt wegen Narkose konnte nur zu zweit transferiert werden
- alleinige Pflege während Lungenentzündung
- alleinige Pflege nach Brust-OP, drei mal Krankenhaus, Mama sehr schwach, konnte nicht mehr stehen, ohne pol. Pflegekraft
- Einarbeitung Pflegekraft
- 24-Std.-Pflege bei Personalausfall und Wechsel
- Betreuung und Unterstützung der Pflegekraft
- Beratung und Unterstützung des ambul. Pflegedienstes
- Nachtdienst bei Krankheit und Problemen
- Begleitung zu Fachärzten, Krankenhaus, Impfen mit Anwesenheit und Hilfe von Ron
- sämtliche Abläufe koordinieren und überwachen von Pflegedienst, Arzt, Seniocare, Veritas usw.
- Medikamente richten, überwachen, anpassen und besorgen
- Blutdruck, Temperatur, Sauerstoff und Zuckerwerte tägl. z.T. mehrfach messen und Medikation anpassen
- Einkaufen für Haushalt usw., Kleider u.v.m., Besorgungen
- Haare schneiden und waschen, Badetour u.v.m.
- persönliche und private Dinge für Mutter erledigen
- Schriftverkehr, Bankgeschäfte, AOK, MDK, Versicherungen
- Amtssachen, Ausweise, Finanzamt - Steuer, Kostenträger
- Post, Pakete, private Erledigungen wie Geschenke usw.,
- Haus versorgen, Öl, Reparaturen, Geräte usw.
- Anwesenheit bei Hausarztbesuchen, Handwerkern, Helferinnen usw.
- Pflege von Garten, Hof, Grab usw.
- totale Verantwortung meist ohne Unterstützung, pers. Freiheit und Privatleben extrem eingeschränkt, da immer Rufbereitschaft
- Ron Unterstützung und Hausmeisterfunktion
- Ron Versorgung Auto usw.
- usw., usw.

Ohne Moni wäre ein Leben zu Hause trotz Pflegekraft nicht möglich!

Zu Karlheinz

sehr oft z.T. lauten Streit mit Mutter meist wegen Geld (sogar pol. Pflegekräfte gesagt) danach oft Mutter geheult und oft ganzen Tag mit Nacht Sonderbetreuung mit Moni notwendig. Wollte häufig Kontoauszüge sehen und Misstrauen gegenüber Schwester angedeutet. Wollte totale Kontrolle, aber nichts tun.

Danach oft Mutter geheult und oft ganzen Tag mit Nacht Sonderbetreuung mit Moni notwendig. Blutdruck und Zuckerwerte danach stark auffällig erhöht.

Hat häufig Mutter aufgefordert, Haus abzugeben und mehr Geld zu verteilen mit Sätzen wie z.B.:

- gib lieber mit warmer Hand
- du wirst doch auch mal nichts mitnehmen
- ich habe bei mir schon alles geregelt und geschrieben

Verhalten und Hilfe

- Nach Entlassung nach Krebsoperation kein Besuch auch nicht zu Ostern und nach weiteren Krankenhausaufenthalten von Sohn, Enkeln und Urenkel.
- Lehnt mehrfach bei Hilfeanruf oder Bitte Hilfe ab. Moni muss fremde Leute rufen.
- Kontoauszüge für 160 € zu Lasten von Mutter 2022 bestellt, wegen Missbrauch Entzug Kontovollmacht.
- Kontoüberwachung mit illegalen Bankunterlagen.
- Erstellt auf Firmencomputer Excel-Tabellen mit privaten Daten über Mutter.
- Zum Helfen wenig Zeit – Grund: Habe eine Firma.
- Familie zeigt Wagenburgmentalität – alle richten sich i.d.R. nach Kh.
- Mutter, Oma, Uroma leidet sehr unter deren Verhalten, zumal sie und Papa immer für sie da waren.
- Viele Besuche von Kh sind Kontrolle und Kritik, oft mit Streit und laut.
- Keine Beteiligung an Grabpflege.
- Familie nicht bereit Moni ab und zu am Wochenende zu entlasten, trotz wiederholtem Wunsch.
- Übernehmen keine dauerhaften Verpflichtungen. Nur zwei mal Urlaubsvertretung und einmal 10 Tage Pausenvertretung.

GiroInklusiv 2002434 BLZ 548 500 10
Sparkasse Südpfalz UST-ID DE 148 929 480
Information zur Rechnung
Rechnungsdatum: 21.02.2022
Rechnungsnummer: 20220221-RP021-00013789033

Kontoauszug 5
Anlage 1
Blatt 1

Auszugsnacherstellung Kontokorrent

1x Entgelt 90,00 EUR
Nacherstellung Monatsliste
vom 21.02.2022

für Konto 2002434, Empfänger:
Schwarz, Hedwig, Frau
Monatsliste:
12/2019, 11/2019, 10/2019, 9/2019, 8/2019, 7/2019,
6/2019, 5/2019, 4/2019, 3/2019, 2/2019, 1/2019,
12/2018, 11/2018, 10/2018, 9/2018, 8/2018, 7/2018
, 6/2018, 5/2018, 4/2018, 3/2018, 2/2018, 1/2018,
12/2017, 11/2017, 10/2017, 9/2017, 8/2017, 7/2017

Hedwig Schwarz

180 199 114
100% Bispfenhofen
Klimaneutral
gedruckt



GiroInklusiv 2002434 BLZ 548 500 10
Sparkasse Südpfalz UST-ID DE 148 929 480
Information zur Rechnung
Rechnungsdatum: 21.02.2022
Rechnungsnummer: 20220221-RP021-00013789034

Kontoauszug 5
Anlage 2
Blatt 1

Auszugsnacherstellung Kontokorrent

1x Entgelt 62,50 EUR
Nacherstellung Monatsliste
vom 21.02.2022

für Konto 2002434, Empfänger:
Schwarz, Hedwig, Frau
Monatsliste:
1/2022, 12/2021, 11/2021, 10/2021, 9/2021, 8/2021,
7/2021, 6/2021, 5/2021, 4/2021, 3/2021, 2/2021,
1/2021, 12/2020, 11/2020, 10/2020, 9/2020, 8/2020
, 7/2020, 6/2020, 5/2020, 4/2020, 3/2020, 2/2020,
1/2020

Hedwig Schwarz

180 199 114
100% Bispfenhofen
Klimaneutral
gedruckt



Widerruf Bankvollmacht

Hedwig Schwarz
Ringstr. 5
76776 Neuburg

Neuburg, 23.02.2022

An die
Sparkasse Südpfalz - Geschäftsstelle Neuburg
Hauptstr. 60
76776 Neuburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit widerrufe ich, Hedwig Schwarz, geboren am 07.09.1932 wohnhaft in 76776 Neuburg am Rhein Ringstr. 5, meine Bankvollmacht über das Konto bei der Sparkasse Südpfalz in 76776 Neuburg mit der IBAN

DE 5254851440000 2002434

die ich Karlheinz Schwarz, geb. am 10.03.1951 am 20.04.2010 erteilt habe.

Ein eventuell vorhandener Online-Zugang ist ebenfalls zu sperren sowie andere Berechtigungen, die sich ggf. aus der Vollmacht ergeben.

Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung dieses Widerrufs.

Mit freundlichen Grüßen

Hedwig Schwarz

hallo lara,

04.09.2021

ich habe gehört, dass du enttäuscht warst, dass dir deine uroma nicht zum geburtstag gratuliert hat,

aber auf der anderen seite bin ich auch verwundert darüber.

sie ist in der nacht an deinem geburtstag aus dem bett gefallen hat sich weh getan. doris war auch da.

Mit fremder Hilfe haben wir sie dann wieder ins Bett gebracht, wo sie den ganzen Tag mit Schmerzen und verwirrt gelegen ist.

Niemand hat angerufen und sich nach ihr erkundigt an diesem Tag.

darüber waren wir auch sehr traurig, insbesondere moni, die den ganzen tag wache gemacht hat.

wie du weißt, ist deine uroma auch schon krank und hat schon teilweise demenz. ganz bestimmt weiss sie nicht welches Datum es gerade ist noch wer da Geburtstag hat. da muss man ihr schon helfen.

auch war meine mutter sehr traurig, als sie vom krankenhaus nach hause kam und niemand sie besucht hat

und auch nicht an Ostern und als sie noch zweimal ins krankenhaus mußte mit notarzt.

vielleicht verstehst du jetzt ein bisschen besser und vielleicht auch die zusammenhänge.

deine uroma braucht in ihrer situation sehr viel hilfe und verständnis.

Werner

Lara:

05.09.21

Hallo Werner,

vielen Dank für Nachricht.

Ich habe nicht gewusst, dass oma in der Nacht gestürzt war, meine Eltern auch nicht, uns hatte niemand darüber informiert.

Das tut uns sehr leid und wenn wir das gewusst hätten, dann wären wir selbstverständlich

zur Uroma gefahren. Das ist natürlich mit dem jetzigen Wissen nachvollziehbar, dass sie meinen Geburtstag vergessen hat. Mama war vor unserem Urlaub bei Uroma als sie mittags angerufen hatte, da sie hier auch verwirrt war und wir dachten sie sei gestürzt weil sie am Telefon sehr geweint hatte.

Mama hatte gestern Oma am Telefon in keinsten Weise kränken oder verletzen wollen,

das liegt ihr fern, hatte sie auch Moni gesagt, als sie bei uns angerufen hatte.

Sie möchte mit niemanden Streit. So ist Mama nicht.

Das Wichtigste ist,

dass es Uroma bald besser geht!

Papa hatte Moni schon gesagt,

dass sie immer anrufen kann wenn sie Hilfe braucht oder wenn nachts was ist.

Dass ich schon eine Weile Hedwig nicht mehr besucht habe stimmt,
das werde ich ändern und war nicht in Ordnung. Da geb ich euch Recht.

Ich wünsche dir einen schönen Sonntag und hoffe, wir sehen uns bald.
Viele Grüße Lara

Fabian 17.02.22 an Moni:

„nur noch zum schämen“ whatsapp an moni wg. sparkasse

Whatsapp Werner - Nadine

[15:46, 30.3.2021] Werner S.:

hallo nadine,
du bzw. ihr wolltet informiert werden wegen mutter.
ärztliche auskunft bekam ich nicht, weil sie schon bruder informiert hat.
bisher mit mutter keinen vernünftigen kontakt bekommen.
schwestern können nur allg. sagen.
heute hat sozialdienst angerufen und mitgeteilt, dass mutter morgen mit transport gebracht wird
uhrzeit noch unklar.
sie braucht sowohl zusätzliche medizin. versorgung als auch 24-std. betreuung.
die frau aus polen ist heute weggefahren und ersatz kommt erst am mittwoch nach ostern.
hausarzt ist in urlaub ohne vertretung. ist ist also eine extreme situation verstärkt durch ostern.
so, das ist mein augenblicklicher wissensstand.

[15:54, 30.3.2021] Nadine:

Hallo Onkel Werner, ich bzw. wir sind sehr enttäuscht. Nur durch Zufall haben wir mitbekommen, dass Oma ins Krankenhaus kommt, aber was sie genau hat wurde uns nicht gesagt. Das ist schon sehr traurig.
Außerdem ist es noch trauriger, dass Tante schriftlich verboten hat, dass wir Auskunft bekommen. Findet ihr das so in Ordnung??

[16:31, 30.3.2021] Werner S.:

ich schreib dir später antwort, da ist wohl einiges anders.

[16:43, 30.3.2021] Werner S.:

gut

[18:55, 2.4.2021] Werner S.:

hallo nadine,
die aktuelle situation hat meine antwort verzögert.
und je länger ich über alles nachdachte, ums so mehrfiel mir dazu ein.
so habe ich jetzt das ganze mal zusammengeschrieben und schick es dir als datei.
da moni ja von dir erwähnt wird, schicke ich es auch ihr.
habe gerade zu hause angerufen und erfahren, dass bis jetzt noch niemand bei mutter war noch nicht einmal angerufen. hat dir oder euch deine oma irgend was getan?
für mich ist das mehr als traurig.
ihr läßt moni alleine an allem hängen und es scheint euch egal wie es geht.
ich hätte das vor kurzem nicht geglaubt, dass man zu seiner kranken alten mutter/oma so herzlos sein kann. das gute daran ist, dass sie selbst nicht mehr alles so mitbekommt.
das große interesse an ihrer gesundheit, so muß ich annehmen, war wohl doch nicht so groß.

[16:58, 3.4.2021] Werner S.:

hallo nadine,

- wieso hat sich dein papa nicht mit uns in verbindung gesetzt? hat er keinen schatten?
- ich selbst muß über keinen schatten springen, wenn karlheinz was wissen will, kann er fragen. aber jetzt mich nicht mehr, er hatte genug zeit sich vor ort ein bild zu machen.
- wenn nicht herzlos, sag du, wie man das nennen kann, wenn eine sehr kranke mutter/oma nach einer op nach neun tagen zu ostern nach hause kommt und niemand ruft an oder besucht sie.
- nein, nadine. moni und ich müssen nicht um hilfe bitten. wir tun was wir können ohne, dass wir von jemanden darum gebittet werden müssen, weil das selbstverständlich ist.
- er hat ja noch nicht einmal mehr das getan, was er zugesagt hat, z.b. garten usw.
- nicht moni und ich brauchen hilfe, sonde...

[09:51, 5.4.2021] Nadine:

Also mich hat noch nie jemand als herzlos bezeichnet....

Danke

[09:54, 5.4.2021] Werner S.: ,

nadine, ich habe nicht dich so bezeichnet, sondern das allg. verhalten gegenübermutter nach heimkehr

[09:56, 5.4.2021] Werner S.:

wie würdest du das empfunden haben, in ihrer rolle?

[10:15, 5.4.2021]

Nadine: Wie würdest du es empfinden, wenn wir uns bei oma um alles kümmern würden und wir euch nicht informieren würden was mit oma los ist?

[12:36, 3.4.2021] Nadine:

Hallo Onkel Werner,

Du hast recht, hier geht es um Oma. Gerade aus diesem Grund kann ich nicht verstehen, dass weder Du noch Tante sich direkt mal mit Papa in Verbindung gesetzt habt. In einer solchen Situation muss auch mal über seinen Schatten springen können.

Das wir herzlos sind, das ist schon allerhand, was du da sagst und auch dass uns nichts an oma liegt.

Es ist doch egal was wir machen, es ist immer falsch. Auch haben wir schon öfter unsere Hilfe angeboten, die aber nicht angenommen wurde. Auch jetzt würden wir helfen, aber da muss dann auch mal was von euch kommen

Hallo Nadine,

02.04.21

soweit mir bekannt, hat Mama auf Nachfrage von Moni gesagt, dass sie mit Karlheinz am Tisch darüber gesprochen hat. Die Pflege-Frau hat dies auch bestätigt und ihm gegenüber sogar auf die Frage, ob sie auch beim Arzt dabei war, mit ja geantwortet. Somit war das kein Zufall, dass ihr was erfahren habt, sondern ganz normal. Durch Zufall habe ich mal von Klaus erfahren, dass mein Bruder im Krankenhaus liegt und bis heute niemand von uns weiss, was er hatte.

Unsere Mutter ist nicht entmündigt und es ist auch nicht unsere Aufgabe hinter ihrem Rücken Dinge zu erzählen oder zu überprüfen, wem sie was genau sagt, noch dazu, wo nicht klar war, was Sache ist.

Es gab auch keinen besonderen Grund, Dritte über ihren genauen Gesundheitszustand zusätzlich zu informieren. Wozu auch? Würdest du das wollen?

Traurig ist eher, dass Karlheinz Mutters Persönlichkeitsrechte und Privatsphäre nicht respektiert hat. Die Ärzte haben Schweigepflicht (s. Anlage) und ich kann mich nicht erinnern, dass er sich bei Moni oder erkundigt hat.

Die Ärztin hat ihn wohl nach ihren Aussagen gut informiert, was dazu geführt hat, dass wir nicht mehr informiert wurden, weil die Ärztin davon ausging, dass er alles weiter gibt. Aufgrund dessen waren wir zwei Tage ohne Wissen, was den Ablauf und Koordination bezüglich Heimversorgung verzögert hat.

Damit Verantwortung und Zuständigkeit klar sind, war nur Moni als Kontaktperson angegeben. Sie hat alles gezwungenermaßen gemacht und was ist jetzt der Dank dafür?

Wieso will Karlheinz alles so genau über Mutters Krankheit wissen? Hat er auch schon mal wissen wollen, was alles zu tun ist? Haus, Garten, Amtskram, Versorgung, Frauen einarbeiten und unterstützen, Abläufe koordinieren, Arztbesuche usw. Ich könnte noch ganze Seiten schreiben, was alles zu tun ist, was die Frau aus Polen nicht kann oder nicht darf.

Die Arbeiten, die normal ein Sohn für seine Mutter macht, macht bei uns der Schwiegersohn. Karlheinz erwartet von anderen Dinge, für die er aber selbst nicht bereit ist. Er hat zu uns den Kontakt abgebrochen, nicht wir zu ihm (s. Email). Mir ist nicht bekannt, dass er dies widerrufen hätte. Also, warum die Beschwerde? Er kann eigentlich gut selbst für sich sprechen, wenn er will.

Statt der Kritik hätte ich auf die Info an dich eher mit Fragen gerechnet wie:

- wer kümmert sich ums Grab zu Ostern
- wer macht Haus und Hof , Garten
- wer kauft ein und macht Essen und sonstiges über Ostern

- wer versorgt Mutter rund um die Uhr
- wer schläft dort, wie geht es eine Woche ohne fremde Unterstützung
- wer kümmert sich um alles und organisiert alles, z.B. neue Medikamente besorgen, neue Pflegestation anleiten u.v.m
- wer ist da, wenn Mutter gebracht wird und hilft
- wer besorgt neue Hilfsmittel usw.
- wer kümmert sich um die Krankenhaus-Nachversorgung
- kann man helfen
- wer übernimmt Transport zu Impfterminen und Nachversorgung

Auf all diese Fragen gibt es leider nur eine Antwort und das ist immer die gleiche. Das finde ich z.B. traurig.

Offensichtlich stehen die eigenen Befindlichkeiten im Vordergrund und sind wohl wichtiger als die Sache selbst und unsere Mutter.

Dass Karlheinz seit langem nichts für seine Mutter mehr macht und sich selbst in der Opferrolle sieht und im austeilen nicht schlecht ist, habe ich leider selbst erlebt. Nur mit Kritik üben ist unserer Mutter nicht geholfen. Kritik üben, an denen, die was machen ist halt einfacher als selbst was machen.

Früher haben Vater und Mutter alles für uns getan, ohne Bedingungen. Auch Karlheinz wurde in allem unterstützt. Heute, wo er dran wäre ein bisschen zurückzugeben, geht es nur unter Bedingungen und er nicht gerade mal wieder monatelang beleidigt ist. Ich hätte niemals gedacht, dass mein Bruder mal so wird.

Wenn ich nach Hause komme, schaue und überlege und frage ich, ob was fehlt. Besorge Sachen, mache Schreibarbeiten u.v.m. Dass Karlheinz mal von sich aus was schaut und macht, habe seit vielen Jahren nicht mehr erlebt. Dass bei einem Haus von über 60 Jahren und eine kranke und behinderte Mutter immer was zu tun ist, ist doch wohl jedem klar.

Vielleicht stellt er mal fest, dass sich unser Familienleben nicht in erster Linie um ihn dreht, sondern, dass unsere Mutter der Mittelpunkt ist. Und vielleicht wird er auch mal feststellen, dass man Versäumtes nicht nachholen kann.

Ich weiß leider nur zu gut, was Abhängigkeit bedeutet und ich weiß, von wem ich nicht abhängig sein möchte.

Dass die augenblickliche Situation extrem schwierig ist und dass es eigentlich um unsere Mutter bzw. deine Oma geht, konnte ich aus deiner Antwort nicht entnehmen, da ging es nur um euch. Jetzt, wo sie wieder zu Hause ist, hat sich niemand mehr für sie interessiert und das nach 9 Tagen Krankenhaus. Ein herzlicher Empfang schaut anders aus.

So schaut´s aus und ich sage besser nicht, wie ich all das finde.

Werner

Hallo Karlheinz,

03.04.21

Nadine hat mir die Nachrichten an Sie weitergeleitet, da du mich darin ja auch mehrfach erwähnt hast. Die darin mitgeteilten Vorwürfe sind unterirdisch.

Ein Streit unter Geschwister sollte auch unter den Geschwistern bereinigt werden.

Da aber keinerlei Kontakt von Euch erfolgt, zieht Ihr lieber Nadine mit rein. Tolle Geschwister !

Dass Du Dich bei allen Vorwürfen nur auf einseitige Informationen stützt, ist nicht nachvollziehbar. Eigentlich hättest Du Dich als Schlichter einsetzen müssen, um zwei zerstrittene Geschwister zu vereinen. Du hast den leichteren Teil gewählt und hast Dich für eine Seite entschieden.

Alle Anschuldigungen entsprechen nur der halben Wahrheit, aber von Dir wurde alles als wahr aufgenommen. Das war Deine Entscheidung, die ich leider nicht ganz verstehe.

Alle meine Fragen wurden von Euch nicht beantwortet. Meine Schwester wurde angeblich zur einzigen Bevollmächtigten ernannt. Ihrer Informationspflicht als Bevollmächtigte ist Sie jedoch nicht nachgekommen.

Dass Mutter ins Krankenhaus kommt, davon haben wir definitiv nichts gewusst.

Da ein Mitarbeiter von uns wegen CORONA-Verdacht in Quarantäne musste, konnte ich mich auch nur telefonisch melden. Da ich 2 Tage nach der OP keinerlei Nachricht von Euch erhalten habe, habe ich mich bei der Ärztin telefonisch über die OP und den Gesundheitszustand informiert. Auch hier hätte eine Information von Euch kommen müssen.

Bei weiteren täglichen Informationen habe ich mich über den Zustand bei der Schwester informiert. Habe sogar 2-3 mal mit Mutter gesprochen, Sie hat mich jedoch nicht verstanden.

Auf Anfrage wann Mutter nach Hause darf, wurde mir dann mitgeteilt, daß Sie keine Aussage mehr erteilen dürfen, da eine schriftliche Verfügung vorliegt.

Daraufhin habe ich nochmals Kontakt mit der Ärztin aufgenommen. Hier konnte ich nun erfahren, daß Mutter voraussichtlich am Mittwoch nach Hause kommt.

Desweiteren wurde ich darüber informiert, daß noch ein paar Untersuchungen stattfinden.

Genaueres dann aus dem Abschlußbericht zu entnehmen ist.

Auch hierüber fehlt mir von Euch jegliche Information. Wie soll ich unter solchen Bedingungen meine Mutter besuchen ??

Anmerkung:

Bei meinem Krankenhausaufenthalt habe ich Mutter nach der OP telefonisch informiert.

Nach 4 weiteren Tagen im Krankenhaus ist kein einziger Anruf erfolgt, auch nicht von Euch.

Ich könnte noch weitere 10 Seiten schreiben und hätte noch immer nicht alles gesagt.

Sollte sich an den bestehenden Verhältnissen nichts ändern, bin ich nicht mehr bereit, Hilfe zu leisten.

Gruß, Werner

Sparkasse Südpfalz, Marie-Curie-Str. 5, 76829 Landau

Frau
Monika Knöll
Amselweg 7
76776 Neuburg

Barbara Held
Telefon +49 63 41 / 18 - 5203
barbara.held@
sparkasse-suedpfalz.de

22.02.2022

Ihre E-Mail vom 14.02.2022

Sehr geehrte Frau Knöll,

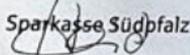
in Ihrer Mail vom 14.02.2022 teilten Sie uns mit, dass Sie die Weitergabe von Kontodaten Ihrer Mutter Hedwig Schwarz, Konto-Nr. 2002434, als Verletzung des Bankgeheimnisses und Verstoß gegen den Datenschutz erachten und baten um Aufklärung.

Wir haben den Sachverhalt recherchiert und nehmen hierzu wie folgt Stellung:

Es wurden keine Umsatzdaten an unberechtigte Dritte weitergegeben. Weder wurde das Bankgeheimnis verletzt noch liegt ein Verstoß gegen den Datenschutz vor. Es wurden keine Daten ungeschützt über das Internet versendet. Den Vorwurf eines Missbrauchs weisen wir zurück.

Wir hoffen, dass wir somit zur Aufklärung Ihres Anliegens beitragen konnten. Für weitere Fragen steht Ihnen der Leiter unserer Internen Revision, Herr André Bentz, Tel. 06341/18-5166, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Sparkasse Südpfalz



Schreiben an Frau Knöll wegen Beschwerde

28.02.2022 09:59

Von Schwarz.Werner@t-online.de <Schwarz.Werner@t-online.de>
An barbara.heid@sparkasse-suedpfalz.de <barbara.heid@sparkasse-suedpfalz.de>
CC andre.bentz@sparkasse-suedpfalz.de <andre.bentz@sparkasse-suedpfalz.de> schwarz, hedwig <schwarz-hedwig@web.de> Knöll, Monika <m-knoell@web.de>

Sehr geehrte Frau Heid,

mit Ihrem Schreiben an Monika Knöll vom 22.02.2022 indem Sie den reklamierten Vorgang trotz belastender Unterlagen für legitim erklären, verstehen wir nicht und können uns damit auch nicht zufrieden geben. Das habe ich auch Herrn Bentz am Freitag telefonisch mitgeteilt.

Wir und auch die Rechtsberatung sehen das anders, nämlich:

- Mitarbeiter von anderen Filialen als die der Kontoinhaberin dürfen nicht ohne Wissen der Kontoinhaberin aus privaten Gründen auf das Konto zugreifen
- Kein Mitarbeiter darf aus privaten Gründen eines Bevollmächtigten Kontoübersichten bzw. Umsatzanzeigen erstellen
- Interne Bankunterlagen dürfen nicht nach außen an Dritte weitergegeben werden.

Sollte es bei der jetzigen Einschätzung der Beschwerdestelle Südpfalz bleiben, würden wir den Vorgang einschließlich Ihrer Beurteilung an die Kundenbeschwerdestelle in Berlin und an die BaFin zur Prüfung und Bewertung übergeben, weil wir Sicherheit wollen, daß sich der Mißbrauch nicht wiederholen kann.

Auch teile ich Ihnen mit, daß K. Schwarz die Kontovollmacht wegen Mißbrauchs entzogen wurde und bei der Filiale in Neuburg dafür auf meinem Namen (Werner Schwarz) eine neue Bankvollmacht eingereicht wurde.

Mit freundlichen Grüßen,
Werner Schwarz und Monika Knöll

Sparkasse Südpfalz, Marie-Curie-Str. 5, 76829 Landau

Herrn
Werner Schwarz
Barlachstraße 28/353
80804 München

André Bentz
Interne Revision
Telefon +49 63 41 / 18 - 5166
Andre.Bentz@
sparkasse-suedpfalz.de

07.03.2022

Ihre Nachricht vom 28.02.2022

Sehr geehrter Herr Schwarz,

bezugnehmend auf das mit Ihnen am 25.02.2022 geführte Telefonat und Ihre Mail vom 28.02.2022 nehmen wir zum dem Sachverhalt wie folgt Stellung.

Bei der Bewertung des Sachverhalts kommen wir zu dem Ergebnis, dass aus Sicht der Sparkasse keine Umsatzdaten an unberechtigte Dritte weitergeben wurde und somit kein Verstoß gegen das Bankgeheimnis bzw. den Datenschutz vorliegt. Die Erteilung der Auskunft war rechtmäßig, da der Empfänger dieser Informationen für das Konto bevollmächtigt war und die Umsatzinformationen sich auf das betreffende Konto bezogen haben. Auch der Zeitraum der abgefragten Umsätze ist nicht zu beanstanden, da der Bevollmächtigte grundsätzlich für die Zeit ab Vollmachterteilung Auskünfte verlangen darf. Obwohl die zur Verfügung gestellten Informationen nur für den internen Gebrauch vorgesehen waren, hat der Empfänger durch Aushändigung des Dokuments keine weitergehenden Informationen erhalten, die er nicht auch auf anderem Wege hätte anfordern können.

Die Annahme und Bearbeitung von Konto- oder Umsatzauskünften ist nicht an die kontoführende Stelle gebunden. Entscheidend für die Erteilung von Auskünften ist die Prüfung und Sicherstellung der Berechtigung des Auftraggebers diese Informationen zu erhalten. Diese Prüfung wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

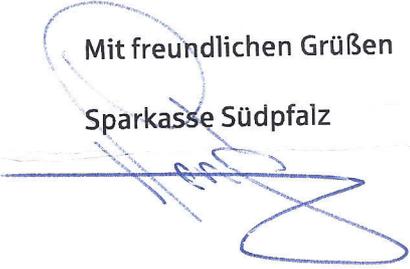
Aufgrund Ihrer Beschwerde haben wir unter Beteiligung des Compliance-Beauftragten und dem Leiter der Internen Revision mit der betroffenen Person ein Gespräch geführt und den Sachverhalt nochmals ausführlich besprochen, insbesondere hinsichtlich der Verwendung interner Dokumente. Da allerdings wie vorab bereits geschildert, die Aushändigung der Umsatzübersicht kein Verstoß gegen das Bankgeheimnis oder den Datenschutz darstellt, sondern es hierbei ausschließlich um die Frage der Nichtbeachtung sparkasseninterner Regelungen geht, bitten wir Sie um Verständnis, dass die weitere Vorgehensweise intern geklärt wird.

Den Sachverhalt haben wir mit unserem Datenschutzbeauftragten abgeklärt.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Schreiben die Sichtweise der Sparkasse verständlich machen konnten. Natürlich bleibt es Ihnen offen, sich in diesem Fall an die Schlichtungsstelle oder Aufsichtsbehörde zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Sparkasse Südpfalz



Anlage

Sparkasse Südpfalz
Marie-Curie-Straße 5
76829 Landau
HR A 2321 (AG Landau)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sparkassen-Finanzgruppe

Vorstand:
Bernd Jung (Vorsitzender)
Achim Seiler, Svend Larsen
Vorsitzender des Verwaltungsrates: Dr. Fritz Brechtel

Telefon: +49 63 41 18 0
www.sparkasse-suedpfalz.de
info@sparkasse-suedpfalz.de

BIC: SOLADES1SUW
BLZ: 548 500 10
St.-Nr.: 24/652/1440/7
USt.-IdNr.: DE148929480



AW: mama + anhang

13.07.2022 19:47

Von Schwarz.Werner@t-online.de <Schwarz.Werner@t-online.de>
An Karlheinz Schwarz <kschwarz@profana.de>
CC Knöll, Monika <m-knoell@web.de>
BCC: schwarz, hedwig <schwarz-hedwig@web.de>

1 Anhang - 96,4 KB

 kh-mama.jpg

hallo karlheinz,

da, wo mutter euch am meisten gebraucht hat, habt ihr sie boykottiert. das ganze jahr hat niemand nach ihr geschaut.

sie unter diesen umständen leiden zu sehen, hat unsere herzen fast zerrissen.

womit hatte sie das nur verdient. als sie noch konnte, war ihr für uns alle nichts zuviel. sie hatte sich so sehr liebe, nähe und friede gewünscht. leider war es ihr nicht gegönnt.

wenigstens moni und ich waren immer für sie da. nicht selten mußten wir an unsere grenzen gehen. oft auch unter tränen.

jetzt, so denke ich, schaffen wir das anstehende auch noch alleine.

moni + werner

-----Original-Nachricht-----

Betreff: WG: mama

Datum: 2022-07-13T11:01:36+0200

Von: "Karlheinz Schwarz" <kschwarz@profana.de>

An: "Schwarz.Werner@t-online.de" <Schwarz.Werner@t-online.de>

Hallo Werner,

ich und meine Familie trauern um den Tod unserer Mutter.

Wird bei der Abwicklung unsere Unterstützung gewünscht ?

Bitte um Antwort.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Karlheinz Schwarz

Profana GmbH
Im Derrück 7
76776 Neuburg am Rhein
Germany

Tel.: +49 (0) 7273-94945-11

Fax: +49 (0) 7273-94945-59

kschwarz@profana.de

www.profana.de

Von: Schwarz.Werner@t-online.de <Schwarz.Werner@t-online.de>

Gesendet: Dienstag, 12. Juli 2022 19:13

An: Karlheinz Schwarz <kschwarz@profana.de>

Betreff: mama

heute nacht ist unsere geliebte mutter im krankenhaus für immer eingeschlafen.

wir schreiben erst jetzt, aber uns fehlte die kraft.

in tiefer trauer,

moni + werner



Familienangelegenheit

11.07.2022 15:56

Von Karlheinz Schwarz <kschwarz@profana.de>
An Schwarz.Werner@t-online.de <Schwarz.Werner@t-online.de>
CC Nadine Schwarz <nschwarz@profana.de> Fabian Schwarz
<fschwarz@profana.de>

Hallo Werner,

kurze Antwort auf Dein mail von Heute:

deine einseitige Betrachtungsweise ist mehr als erbärmlich.

Ich wollte schon seit Jahren mit Euch Beiden ein offenes, persönliches und ehrliches 3-er Gespräch führen, aber das habt Ihr ja mit Erfolg jahrelang verhindert.

Sämtliche Entscheidungen habt Ihr Beide schon immer ohne jegliche Absprache alleine getroffen (ich frage mich, mit welchem Recht)?

Als Mutter letztes Jahr im Krankenhaus war, haben wir Moni gefragt, was Mutter denn hätte, auch diese Frage blieb ohne Antwort.

Daraufhin habe ich mir erlaubt, im Krankenhaus anzurufen und mich zu erkundigen. 2 Tage später wollte ich mich im Krankenhaus über den Gesundheitszustand erkundigen

(von Euch keinerlei Auskunft), haben wir erfahren daß eine schriftliche Anordnung vorliegt, mir keine Auskunft mehr zu erteilen.

Ihr seid beide herzlos, das Wohl unserer Mutter ist Euch egal, die Hauptsache, es geschieht alles nach Euren Vorstellungen.

Unsere Mithilfe haben wir immer wieder angeboten, meistens wurde sie abgelehnt. Wenn wir halfen, es war immer verkehrt.

Ihr solltet Euch mal an Eurer eigenen Nase packen und Euch dafür schämen, was Ihr mir und meiner Familie bereits angetan habt.

Meinen Kindern und Enkelkindern vorzuwerfen sie würden Oma nur besuchen, weil sie Geld bekommen ist der Gipfel der Frechheit und lächerlich.

Eure Aktion gegen Britta war so unverschämt, dass es dafür keine Worte mehr gibt. Unschuldige in unseren Zwist mit reinzuziehen ist an Dummheit nicht zu übertreffen.

Euer Umgang mit anderen Menschen ist rücksichtslos und verletzend.

Ihr müsst Euch nicht wundern, warum wir uns zurückgezogen haben.

Wenn Papa das alles wüsste würde er sich endlos im Grabe drehen.

Das waren jetzt nur ganz wenige Eurer Greuelthaten.

Das Tuch der geschwisterlichen Verbundenheit ist unreparierbar zerschnitten.

Karlheinz



mama

12.07.2022 19:13

Von Schwarz.Werner@t-online.de <Schwarz.Werner@t-online.de>
An schwarz, karlheinz <kschwarz@profana.de>
BCC: schwarz, rainer <schwarz-ma@t-online.de> Schwarz, Nadine
<nadineschwarz@gmx.de> schwarz, hedwig <schwarz-hedwig@web.de>
schwarz, fabian <fabian.schwarz@hc-kunststoffwerk.de> reinhard, klaus
<pensklaus@freenet.de> reinhard, guenther <guenther.reinhard@gmx.net>
muegge, dietmar <d.muegge@freenet.de>

heute nacht ist unsere geliebte mutter im krankenhaus für immer eingeschlafen.

wir schreiben erst jetzt, aber uns fehlte die kraft.

in tiefer trauer,

moni + werner

AUTO – MERCEDES VON PAPA

Tochter Monika (geb. 04.12.1953) bekam von ihrem Papa (Kurt Schwarz) unser gebrauchtes Auto als Anerkennung für ihre große und langjährige Hilfe, Pflege und Versorgung versprochen.

Ich habe die ganzen Jahre das Auto genützt und es war in meinem Besitz.

Ich bestätige hiermit, dass ich deshalb das Eigentum auf meine Tochter übertragen habe, aber im Besitz bleibe und das Fahrzeug weiterhin uneingeschränkt nützen werde.

Die Kfz-Versicherung musste schon vor längerer Zeit von Papa auf Moni umgestellt werden.

Diesen Text habe ich für Mama nach meinem Besuch zum Muttertag diesen Jahres in München aufgesetzt, weil Moni einmal das ihr von Vater versprochene Auto bekommen soll.

München, 13.05.2022

K. Schwarz

8033636221002410703220



Sparkasse Südpfalz
Marie-Curie-Straße 5
76829 Landau
USt-IdNr. DE 148 929 480

Hinweis auf die Schlichtungsstelle und die Europäische Online-Streitbeilegungsplattform

Bei Streitigkeiten mit der Sparkasse besteht die Möglichkeit, sich an die Schlichtungsstelle des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes zu wenden.

Das Anliegen ist in Textform an folgende Adresse zu richten:

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.
Schlichtungsstelle
Charlottenstraße 47
10117 Berlin
Internet: <http://www.dsgv.de/schlichtungsstelle>

Näheres regelt die Verfahrensordnung der DSGVO-Schlichtungsstelle, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird.

Die

Sparkasse Südpfalz

nimmt am Streitbeilegungsverfahren vor dieser anerkannten Verbraucherschlichtungsstelle teil.

Es besteht ferner die Möglichkeit, eine zivilrechtliche Klage einzureichen.

Die Europäische Kommission hat unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Europäische Online-Streitbeilegungsplattform errichtet. Die Online-Streitbeilegungsplattform können Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten aus **online abgeschlossenen** Kauf- oder Dienstleistungsverträgen nutzen.

Die E-Mail-Adresse der Sparkasse lautet:

info@sparkasse-suedpfalz.de

Schwarz Karlheinz
Im Derrück 7

76776 Neuburg

Knöll Monika
Amselweg 7

76776 Neuburg

Neuburg, 15.09.2022

Erbangelegenheiten

Hallo,

nach dem Tod unserer Mutter müssen zwangsläufig noch verschiedene Dinge geregelt werden.

Da nach Aussage des Nachlassgerichts bislang kein Testament eingereicht worden ist, gibt es somit mit uns 3 gesetzliche Erben. Hier müsste noch ein Erbschein beantragt werden, wofür wir das Familienstammbuch benötigen. Beantragt Ihr den Erbschein?

Da mir in der Vergangenheit keinerlei Auskünfte erteilt wurden und ihr die Vermögensangelegenheiten ohne meine Beteiligung geregelt habt, bitte ich Euch um Auskunft über den Bestand der Erbmasse, also was noch vorhanden ist, wie z.B.

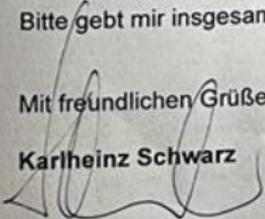
Haus
Grundstücke
Bargeld
Auto
Wertpapiere (z.B. Daimler-Aktien etc.).

Wie habt ihr euch die Aufteilung der Erbmasse vorgestellt?

Bitte gebt mir insgesamt Rückmeldung bis spätestens 30. September 2022.

Mit freundlichen Grüßen

Karlheinz Schwarz



Sterbeurkunde

Standesamt Karlsruhe
Registernummer S 1908/2022

Tag, Uhrzeit des Todes 11.07.2022, 23:00 Uhr
Ort des Todes Karlsruhe

Verstorbene Person

Familienname Schwarz
Geburtsname Reinhard
Vorname(n) Hedwig
Letzter Wohnsitz Neuburg am Rhein
Ort, Tag der Geburt Neuburg am Rhein, 07.09.1932
Familienstand verwitwet

Ehemann
Familienname Schwarz
Geburtsname
Vorname(n) Kurt Werner

Ort, Tag Karlsruhe, 12.07.2022

Urkundsperson

Grindel
(Rinder, Standesbeamtin)



Nachtrag Testament

Mein Haus mit Garage sowie das gesamte Grundstück in Neuburg am Rhein, Ringstraße 5, dürfen in den ersten drei Jahren nach Eintreten des Erbfalls weder verkauft noch vermietet werden, damit Sohn Werner geb. am 31. 8. 1952 bei seinen Heimatbesuchen alles selbst uneingeschränkt nutzen kann. Werner soll deshalb nur seinen gesetzlichen Pflichtteil erhalten. Sohn Karlheinz geb. 10. 3. 1951 und Tochter Monika geb. am 4. 12. 1953 sollen zu gleichen Teilen erben.

Neuburg am Rhein ~~17.~~ 04. 2017

Hochwig Schwarz.

Mama Krankheitsverlauf

diabetes, bluthochdruck, rheuma, 2 schlaganfälle, 2 mal oberhals-schenkelbruch, hautkrebs nase, brustkrebs, unterleib-op, nebenhöhlen-kiefer-op, blinddarmdurchbruch, bandscheiben, rollstuhl, 24-std-pflege seit 2020

2002: 1. schlaganfall

06.03.2004: fr 2. schlaganfall gr., reha in bza

03.08.2013: sa gefallen, städt. kh, so 11.00 operiert Oberschenkel-halsbruch

15.??2013: so kh rüppurr op wg. blinddarm geplatzt in reha waldbronn

16.09.2013: mo mrsa-virus

04.10.2013: fr nach hause von kh rüppurr

.12.2019: sturz mit krankenhaus ka.

26.04.2020: so chaos in wohnzimmer wg. aufstehen nacht

11.12.2020: fr nachts gefallen, weber hilft

19.02.2021: fr frauenarzt wg. brust

09.03.2021: di biopsie brust städt. kh

23.03.2021: mi brustop städt. Kh